

Vorbereitung bei einer Präsentation

Persönliche Vorbereitung

- Verschaffen Sie sich „Heimvorteil“, indem Sie sich die Räumlichkeiten, Medien usw. sehr gründlich und in aller Ruhe vorab anschauen. Lassen Sie bei dieser Gelegenheit die Präsentation (zumindest) vor Ihrem „geistigen Auge“ ablaufen – was/wer steht wo, was kommt wann, was wird wann von wo geholt usw. ...
- Lernen Sie Ihre Worte zur Eröffnung auswendig, um sich sicherer zu fühlen!
- Erstellen Sie sich einen „Spickzettel“. Am besten geeignet ist dünner DIN-A5-Karton, auf dem die Hauptgliederungspunkte mit den zugehörigen Überleitungen, Pausen ...stichwortartig, groß und gut lesbar(!) stehen. Bei mehreren Seiten, Seitennummerierung anbringen! Machen Sie vor wichtigen Präsentationen eine Generalprobe, zum Beispiel vor dem Kollegenkreis und/oder einem Partner.

Vorbereitung der Medien

PC, Beamer & Co.

Wenn irgend möglich:

- Arbeiten Sie mit Ihrer persönlichen Ausrüstung, mit der Sie vertraut sind!
Die Technik im Elektroniksektor ändert sich „rasend schnell“, so dass Sie immer nur einen Ausschnitt der Technik kennen können, die sie am Präsentationsort vorfinden könnten. Vermeiden Sie es daher, sich mit Kompatibilitätsfragen auseinander zusetzen und sich damit zwangsläufig auf Experimente einzulassen.
- Testen Sie Ihre Präsentationstechnik!
Führen Sie einen Test mit exakt der Soft- und Hardware-Konstellation durch, die Sie nutzen und von der Sie wissen, dass sie zuverlässig funktioniert. Gegebenenfalls leihen Sie einen Test mit von Ihnen erstellten Originaldateien (notfalls „Dummies“) am Veranstaltungsort mit der Technik an, die Ihnen für Ihre Präsentation zur Verfügung stehen wird.
- Achten Sie darauf, dass Ersatztechnik vorhanden ist!
Bekanntermaßen passiert es, dass zwar selten, aber wenn, dann bestimmt zum ungünstigen Zeitpunkt...
... die Festplatte den Geist aufgibt,
... das Programm sich „aufhängt“ und nicht wiederbelebt werden kann oder nach erfolgreicher Reanimation die Präsentation nicht mehr läuft,
... die Sicherung am Projektor fliegt,
... die Birne im Projektor durchbrennt.
- Machen Sie sich mit Ihrer Technik vertraut!
Tritt eine der oben genannten „Katastrophen“ ein, sollten Sie – zumindest für die minder schweren Fälle – in der Lage sein, sich weiterzuhelfen: Wo war noch die Sicherung? Wie war das mit dem Wechseln der Projektionslampe? ...
- Bei (sehr) kleinen Gruppen können Sie das Display Ihres PCs als „Projektionsfläche“ nutzen. Ist die Gruppe so groß, dass Sie sie nicht mehr „um das Notebook herum“ platzieren können, können Sie als nächste Größe einen Röhren- oder LCD-Monitor bzw. „Fernseher“ nutzen.
- Für große Gruppen benötigen Sie auf jeden Fall einen Datenprojektor. Achten Sie darauf, dass das Gerät möglichst lichtstark und trotzdem leise ist (Stichwort „Lüfter“) sowie eine gute Bildauflösung bietet.

Und noch eines: Sie sollten Ihre Inhalte unbedingt als ausgedruckten Foliensatz in der Tasche haben, um bei unvorhergesehenen, nicht sofort lösbaren technischen Problemen nicht buchstäblich „mit leeren Händen“ dazustehen!